

Er war mit uns und bei uns in Büchel am 5.Sept. 2021

Mit einer Delegation von neun Freunden aus unserer Mitte haben wir gestern die Kampagne «Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt» vor Ort unterstützt. Gemeinsam mit knapp 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an einer Menschenkette in Büchel forderten wir den Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag der Vereinten Nationen.

Nach offiziell unbestätigten Informationen werden auf dem deutschen Luftwaffenstützpunkt Büchel 20 US-Atombomben gelagert. Diese gelten als Teil der nuklearen Abschreckung der NATO. Offiziell wird weder von deutscher noch von US-Seite bestätigt, dass es Atomwaffen in der Eifel gibt. Ebenfalls ist bekannt, dass 2024 die gegenwärtig bereitstehenden Wasserstoffbomben durch modernisierte, noch besser zur Vernichtung geeignete Bomben ersetzt und neue Trägerflugzeuge aus der Produktion von BOEING eingesetzt werden sollen, um die tödliche Last verteilen.

Mehrere Milliarden Dollar und Euro stehen bereit für neue Bomben, neue Trägerflugzeuge und eine modernisierte Rollbahn in Büchel.

Im Kreise des „Urgestein´s“ der bundesdeutschen Friedensbewegung, das mehr als 25 Jahre rund um das Militärgelände ein entschiedenes „Nein!“ zur nuklearen Abschreckung demonstriert, haben wir Kraft erhalten und Mut ausgestrahlt, um wirksam die geplante Nachrüstung in Büchel zu verhindern.

Unser Wissen und unseren Mut verdanken wir auch und besonders dem inhaftierten Friedenskämpfer Julian Assange. In den zahlreichen Gesprächen mit den Teilnehmern an der Menschenkette kam zum Ausdruck, dass wir ihn in Freiheit für unsere Friedensbewegung brauchen und weiterhin für seine Freilassung eintreten. Insofern war er mit uns und bei uns.

Eberhard König

für die Friedensinitiative Dresden und die GMS

06.09.2021